

Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger

Erscheint

täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage für den nachfolgenden Tag.

Bezugspreis:

Durch Boten frei ins Haus geliefert monatlich Mark 1.20.

Durch die Post bezogen vierteljährlich Mark 3.60 ausschließlich Postgeb.

zugleich

Oberlungwitzer Tageblatt

und

Gersdorfer Tageblatt

Anzeigenpreis:

Oris-Anzeigen die 6-gespaltene Korpuszelle 25 Pfennig, auswärts 35 Pfennig, die Reklamezeile 75 Pfennig. Gebühr für Nachweis und Lagernde Briefe 20 Pfennig besonders.

Bei Wiederholungen tarifmäßiger Nachsch. Anzeigenaufgabe durch Fernsprecher sogleich jedes Besondere aus. Bei zwangsweiser Eintreibung der Anzeigengebühren durch Klage oder im Konkursfall gelangt der volle Betrag unter Wegfall jeden Nachlasses in Anrechnung

Tageblatt für Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf, Hermsdorf, Rösdorf, Bernsdorf, Wittenbrand, Mittelbach, Gröna, Ursprung, Kirchberg, Erlbach, Meinsdorf, Langenberg, Falken, Langenchursdorf usw.

Nr. 243.

Fernsprecher Nr. 151.

Sonntag, den 19. Oktober 1919

Geschäftsstelle Bahnstraße 3.

46. Jahrgang

Bezirksverband Nr. 1253 L.

Zuckerbestandsaufnahme beim Handel.

Mit Bezugnahme auf die Verordnung des Wirtschaftsministeriums vom 1. Oktober 1919, abgedruckt in der Staatszeitung vom 1. Oktober 1919 — Nr. 225 — wird nochmals darauf hingewiesen, daß alle mit Zucker handelnden Personen und Firmen des Bezirks die vorgeschriebene Feststellung der am Abend des 25. Oktober in ihrem Besitz befindlichen Zuckervorräte gewissenhaft vornehmen und die ausgefüllten und unterschriebenen Bestandskarten spätestens am 26. Oktober an ihren Lieferanten (Zwischengroßhändler, Großhändler) weitergeben.

Die Zwischengroßhändler und Großhändler haben die von ihnen ausgefüllte und unterschriebene Bestandskarte zusammen mit den bei ihnen eingegangenen Bestandskarten ihrer Kunden nach näherer Anweisung der Zuckervertikationsstelle an folgende Stellen einzusenden:

Die Zwischengroßhändler bis zum 2. November 1919 an ihren Lieferanten (Großhändler), die Großhändler bis zum 10. November 1919 an die Zuckervertikationsstelle.

Bezieht ein Kleinhändler oder Zwischengroßhändler seinen Zucker von mehreren Lieferanten, so ist die Karte nur an einen derselben einzusenden.

Die Zuckervertikationsstelle behält sich die Nachprüfung der gemeldeten Bestände vor.

Die Bestände sind nicht zu schätzen, sondern müssen gewogen werden.

Die erforderlichen Formulare können von den Städten und Gemeinden, die solche von hier zugewandt bekommen haben, in Empfang genommen werden.

Die Stadträte und Gemeinden wollen dafür sorgen, daß alle mit Zucker handelnden Personen die Bestandserhebung vornehmen.

Nr. 1299a. L.

Nährmittel.

In der Woche vom 19.—25. Oktober 1919 kommen auf die Marke L der Lebensmittelkarte A zur Verteilung ungefähr 125 Gramm Hafersflocken und auf Marke M 125 Gramm Kartoffelmehl sowie auf Marke X der grauen und Marke J der rosanen Kindernährmittelkarte C 375 Gramm Zwieback, ferner als Ersatz für die bis zum 13. Oktober ausgefallenen Fleischmengen auf Marke N der Lebensmittelkarte A 125 Gramm ausländische Hülsenfrüchte (bzw. 65 Gramm für Kinder) zum verbilligten Kleinverkaufspreise von 1,25 Mk. das Pfund.

Glauchau, am 17. Oktober 1919.

Frhr. v. Welch, Amtshauptmann.

Kartoffeln auf Abschnitt A der Landeskartoffelkarte auf dem Güterbahnhofe. Montag, den 20. Oktober 1919: 8—9: 2061—2120, 9—10: 2121—2200, 10—11: 2201—2260, 11—12: 2261—2350, 2—3: 2351—2450, 3—4: 2701—2760, 4—5: 2761—2830.

Neumärker: Montag Pflanzfleisch, 1 Person 125 Gramm. Marke P. Nr. 2333 bis 2432: 8—9, 2433 2532: 9—10, 2533—2632: 10—11, 2633—2741: 11—12.

Spiritusmarken Montag, den 20. Oktober 1919, vormittags 8 Uhr im Reinhardhaus, Zimmer Nr. 6, für Minderbemittelte der Neustadt. Es können je zwei Haushaltungen nur eine Marke erhalten. In erster Linie werden Wöchnerinnen und Kranke bedacht.

Geschäftszeit betr.

Dienstag, den 21. Oktober 1919, sind die Diensträume der Gemeindevorwaltung nur von vorm. 8 bis nachm. 1 Uhr geöffnet.

Der Kartoffelverkauf ist ebenfalls auf diese Zeit beschränkt.

Oberlungwitz, den 17. Oktober 1919.

Der Gemeindevorstand.

Die Urliste der in der Gemeinde Oberlungwitz wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöpfers oder Geschworenen berufen werden können, ist veröffentlichen worden und liegt im Rathaus — Registratur — vom 21. Oktober bis mit 29. Oktober 1919 zu jedermanns Einsicht aus.

Gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Liste kann innerhalb einer Woche vom 21. Oktober 1919 ab bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden.

Im übrigen wird auf die §§ 31, 32, 33, 34, 84 und 85 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 und auf § 24 des Ausführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 1. März 1879 hingewiesen. Diese Bestimmungen können gleichfalls im Rathaus eingesehen werden.

Oberlungwitz, am 19. Oktober 1919.

Der Gemeindevorstand.

Noske gegen die gemeingefährlichen Streiks.

(Nationalversammlung.)

Berlin, 17. Okt.

Präsident Fechenbach eröffnet die Sitzung.

Hg. Schiele (D.N.) wird auf seine Anfrage erklärt, daß eine unmittelbare Verfolgung der Zivil- und Staatsanwälde durch Hoffstandsverwaltung nicht angeht.

Hg. Frau Meise (Soz.) wünscht Abschließung des Holzwechlers. Regierungsseitig wird geantwortet, der Holzwechler-Verkauf solle organisiert werden.

Es folgt die zweite Beratung des Haushalts des Reichsministeriums des Innern.

Hg. Frau Zieh (Unabh.): Die Rede des Ministers Noske war eine scharfe Kampfanrede gegen uns. Die Jugendzeitungen der Unabhängigen und Kommunisten sind verboten worden, dabei sind diese das beste Mittel gegen die Schuldenliteratur. Gegen die Knospheit hilft

nur die Kommunalisierung. Es soll eine Verankerung getroffen werden, Unabhängige in Staatsdiensten nicht zu verwenden.

Hg. Dr. Mumm (D.N.) kommt auf die Anfrage der Frau Hg. Pfeiß zurück wegen der Willensklärung der Erzieher bei der Teilnahme am Religionsunterricht. Nach dem Wortlaute der Verfassung kann doch eine ausdrückliche Erklärung der Erzieher nur dann verlangt werden, wenn die Teilnahme am Religionsunterricht gewünscht wird.

Reichsminister Dr. Noske: Wir alle wünschen, daß der klare Wille der Eltern feststeht. Der Weg dieser Feststellungen soll gefunden werden im Einvernehmen mit den Landesregierungen. Den Antrag auf eine allgemeine Sozialisierung des Heilwesens der Unabhängigen bitte ich, abzulehnen. Die Zeitungsverbote, von denen gesprochen wurde, fallen unter den Belagerungszustand. Arbeiterräte, die sich an die Stelle der Regierung setzen wollen, müssen verschwinden. Meine Rede war keine Kampf-anrede gegen die Arbeiter.

Reichsminister Noske: Frau Zieh hat behauptet, daß auf harmlose Ausflügler geschlossen worden wäre. Diese harmlosen Ausflügler waren Scharen von Demonstranten, die die Straßen in Unruhe versetzten und den behörd-

lichen Anordnungen nicht Folge leisteten. Darauf sind sie auseinander getrieben worden. Das wird in Zukunft weiter geschehen, solange ich für Ruhe und Ordnung zu sorgen habe. Frau Zieh hat ferner behauptet, ich hätte eine harmlose Jugendzeitschrift verboten. Diese Zeitschrift trug auf dem Titelblatt in großen Lettern die Aufschrift „Der Staat als Mörder“. Das nennt Frau Zieh harmlose Jugendzeitschrift! Sie hat auch davon gesprochen, daß Hungerstreiks ausgedrückt sind und sogar jemand verhungert ist. So weit mir bekannt, sind Todesfälle nicht zu verzeichnen. Aber es gibt anderen Anlaß, sich darüber zu entrüsten, daß Leute ihres Lebens nicht sicher sind. Es ist leider Tatsache, daß in Berliner Krankenhäusern Operationen nicht ausgeführt werden können, weil die Parteifreunde der Frau Zieh die Berliner Krankenhäuser lahmlegen (Hört! Hört!), selbst auf die Gefahr hin... (Vehhafte Unruhe. Zuruf des Hg. Geber: Auf neue gelogen! — Der Präsident ruft den Hg. Geber zur Ordnung. Die nächsten Worte des Redners gehen in der allgemeinen Unruhe verloren.) Es sind vier Elektrizitätswerke stillgelegt worden, die man sich bemüht, wieder in Gang zu bringen. Auch das große Kraftwerk bei Bitterfeld ist lahmgelegt worden. Ich habe Anordnung getroffen, daß die Nothilfe sofort eingreift. Zu diesem Zweck habe ich in diesem Bezirk den Belagerungszustand verhängt. (Vehhafte Beifall.) Ferner habe ich verfügt, daß wir heute abend der Bevölkerung bekannt gegeben werden:

Wegjesi durch Wort, Schritt. Tat den Versuch macht, Lebenswichtige Betriebe stillzulegen, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft!

Jeder Einzelne, der jetzt noch den Versuch macht, auf eine Lahmlegung dieser Betriebe hinzuwirken, wird sofort hinter Schloß und Riegel gebracht. (Vehhafte Beifall und Unruhe v. d. Unabh.) Das glaube ich dem Schutze der Bevölkerung schuldig zu sein. (Beifall.)

Präsident Fechenbach: Der Minister Noske hat gesagt, Frau Zieh habe ihn vorgeworfen, er hätte gelogen. Wenn das der Fall gewesen wäre, hätte ich Frau Zieh zur Ordnung gerufen. Soviel ich gehört habe, hat sie den Ausdruck „gelogen“ nicht gebraucht, sondern nur gesagt: „Der Reichsminister Noske hat die Unwahrheit gesagt.“ (Weiterlekt.)

Hg. Frau Zieh (Unabh.): Wenn der Berliner Metallarbeiterstreik noch nicht beendet ist, so trägt die Regierung und die Berliner Polizeibehörde die Schuld daran. Der Minister Noske ist hiesiger, der alles, was er früher angebetet hat, jetzt verbrennt. Früher ist er für das Koalitionsrecht der Arbeiter eingetreten. Davon hört man jetzt nichts mehr. Es ist Herr Noske das letzte Mal recht schwer geworden, ein Vertrauensvotum durchzuführen. Man eremnt Dr. I. und Gustav den Unüberwindlichen nicht mehr als Sozialdemokraten an. Wenn die Arbeiterchaft geschlossen zusammenhält, dann wird die Diktatur des Volkes kommen.

Reichsminister Noske: Jeder Versuch von Ihrer Seite aus (zur Linken), der darauf abzielt, einen Umsturz in Ihrem Sinne zu bereiten, wird unseren entschlossenen Widerstand finden. Jeder, der von Ihnen daran teilnimmt, muß überzeugt sein, daß er Kopf und Kragen dabei riskiert. Ich hoffe, daß Herr Geber-Rater dann etwas mehr Mut beweist als Herr Geber-Sohn, und auch als Herr Henke, der sich hier jetzt so sehr entrüftet hat, der in der Gefahr immer noch das Loch gefunden hat, durch das er seine Haut in Sicherheit bringen konnte. Im übrigen beabsichtigt die Regierung durchaus nicht, das Koalitionsrecht anzustufen. Ich weiß, daß Hunderttausende in Berlin, Spandau und anderen Orten schreiben nach der Befreiung von dem geradezu niederträchtigen Terrorismus, den sie ausgeübt sind. (Zehr richtig!) Ich wiederhole, was ich hier schon einmal gesagt habe, das Maß von Nichtswürdigkeit und Schamlosigkeit und Terrorismus, das von den Anhängern der Frau Zieh seit den Dezembertagen hier in Berlin und anderen Orten, hauptsächlich in den Staatsbetrieben, aber auch in anderen Betrieben gegen Arbeitsbedenke-

verübt worden ist, das übertrifft tausendfach alles das an Niedertoch, was jemals unter dem alten Regime von mir und meinen Freunden in diesem Hause bekämpft worden ist. Von diesem Druck befreit zu werden, danach stehen viele Tausende von Arbeitern. Wir werden uns durch kein Geschimpf und keinen Spektakel davon abhalten lassen, das zu tun, was notwendig ist, um die Bevölkerung vor diesem Terrorismus zu schützen. Ich bin nicht 20, sondern 30 Jahre Sozialdemokrat gewesen und bin es noch jetzt.

Hg. Dr. Geber jr. (Unabh.): Herr Noske macht alle Anstrengungen, daß es uns an Kopf und Kragen geht. Mit der Reichswehr will er die Klassenbewußte Arbeiterchaft niederträmpfen. Er ist der Chef einer Streikbrecher-Organisation. Wenn der Bürgerkrieg kommt, so ist er entlassen durch die schamlose Provokation des Herrn Noske. (Ordungsruf.)

Reichswehrminister Noske: Die Männer der Nothilfe stehen hoch erhaben über dem Verdacht, Streikbrecher zu sein. Sie stehen im Dienste der Allgemeinheit und schützen das Leben von Hunderttausenden. Das werde von der großen Mehrheit der Berliner Bevölkerung durchaus anerkannt. Herr Geber jun. (Zuruf: Dr. I. Große Heiterkeit) hat eine neue Revolution angekündigt. Es wäre eine verbrecherische Leichtfertigkeit der Regierung, wenn sie dagegen keine Maßnahmen treffen würde. Dieser Herr Geber war der Mann, der einige Monate lang Leipzig unter Schrecken gehalten hat. (Hört, hört!) Das ist der Mann der Hunderttausend-Mark-Explosion bei dem Leipziger Oberbürgermeister. (Stürmisches Hört, hört!) Als die Verhältnisse in Leipzig unhaltbar geworden waren, als ich dem General Görder Befehl gab, Leipzig zu besetzen, da waren aber keine Generäle mehr in Weizsäcker. (Hört, hört! Große Heiterkeit.)

Hg. Geber Leipzig (Unabh.): Ich würde es verschmähen, mich wie Herr Noske ständig von schwer bewaffneten Leuten bewachen zu lassen. Als die Würdiger-Garde in Weizsäcker einrückte, waren wir in Berlin zu einer Sonderberatung der Nationalversammlung.

Hg. Krüger Potsdam (Soz.): Geht, in weiten Kreisen der Berliner Arbeiterchaft herrscht große Entrüstung. Aber nicht gegen den Reichswehrminister, sondern gegen ganz andere Leute. Ich stelle mit Genugtuung fest, daß Herr Reichswehrminister Noske sich in den Metallarbeiterstreik nicht eingemischt hat. Man suchte die Arbeiter durch Schwindelndrichtungen in den Streik zu heben. Die technische Nothilfe leistet keine Streikarbeit.

Hg. Hartmann (Dem.): Herr Krüger hat ganz recht. Die Mehrheit der Arbeiter lehnt sich gegen den Terror auf. Der Metallarbeiterstreik ist rein wirtschaftlich und die Regierung darf sich da nicht einmischen, wohl aber muß sie die vernünftigen Arbeiter schützen.

Nach weiteren, teilweise sehr erregten Auseinandersetzungen zwischen Sozialdemokraten und Unabhängigen schließt dieser Teil der Aussprache. Eine Reihe von Titeln des Haushalts wird ohne weitere Debatte angenommen. Hierbei bemerkt Reichsminister Dr. Noske, daß ein Koalitionsänderungsgesetz vorbereitet wird.

Hg. Kühnert (Unabh.) begründet den Antrag Agnes (Unabh.) auf Sozialisierung des Heilwesens.

Reichsminister Dr. Noske: Die Materie kann nur durch lanqame Entwicklung ge bessert werden. Ruhig und besonnen muß weiter gearbeitet werden. Die Uebnahme der Apotheken aus Privat Händen ist im Kommunalisierungsgesetz bereits vorgesehen.

Der Antrag Agnes wird abgelehnt. Der Rest des Haushalts ist angenommen.

Es folgt der Haushalt des Reichsarbeitsministeriums. Hg. Koch (Soz.) berichtet über die Ausschüßverhandlungen.

Hg. Frau Dr. Ubers (Dem.) wünscht klare Bestimmungen über die Zulassung der weiblichen Arbeiter zu den Arbeitervertretungen der Seimarbeiter. Die Wohnungsfragen sind Thema, die ohne Mitarbeit der Frauen nicht zu lösen sind.

Nächste Sitzung heute Sonnabend.

Gegen Rußland.

Nach Meldungen der russischen Westarmee...

Es geht aus der Meldung nicht klar hervor, wer mit der „Eisernen Division“ gemeint ist...

Der Abtransport der deutschen Truppen.

Zum Heimtransport der Truppen verläutet, daß die Transporte sehr langsam vorstatten gehen...

Der Angriff auf Riga.

Die „Times“ melden aus Riga: Die lettische Regierung in Riga ist an Bord der alliierten Schiffe gegangen...

Großfürst Kyryll mit Golz verbündet?

Die „Chicago Tribune“ meldet, Großfürst Kyryll, der Vetter des ermordeten Zaren, finanziere die Operationen des Generals von der Golz...

Die Bolschewisten räumen Petersburg.

Nach Telegrammen aus Helingsfors haben die Bolschewisten beschlossen, Petersburg zu räumen...

Kronstadt gefallen.

Nach einer Meldung aus Helingsfors soll Kronstadt gefallen sein. Die Besatzung habe kapituliert...

Rundschau.

Beilegung des Metallarbeiterstreiks

Der Streik in der Metallindustrie ist beigelegt. Die im Reichsarbeitsministerium unter dem Vorsitz des Arbeitsrates...

Ein Erlass Kosses.

Das Oberkommando Kosses verbietet in einer Verordnung jedwede weitere Beteiligung durch Wort, Schrift oder andere Maßnahmen...

Der Frieden weiterhin verzögert.

Laut Pressebureau Radio verzögert sich der Austausch der Ratifikationen auf unbestimmte Zeit...

Italien beteiligt sich nicht an der Blockade gegen Deutschland.

Die italienische Botschaft in Madrid hat dem spanischen Auswärtigen Amt mitgeteilt, daß sich Italien an der von der Entente...

4 Milliarden Besatzungskosten.

Im Haushaltsausschuß der Nationalversammlung gelangte eine weitere Aufstellung über die voraussichtlichen Kosten der Besetzung zur Vorlage...

Neue Bergarbeiterbewegung in Oberschlesien.

Im oberschlesischen Kohlenrevier sind für Sonntag eine Anzahl Bergarbeiterversammlungen einberufen...

Ein neuer Nord im Saargebiet.

In Saarbrücken erschob ein marokkanischer Posten, angeblich aus Ungeschicklichkeit...

Polnische und dänische Kartoffeln für Deutschland.

Wie verlautet, sind gestern mit Polen und Dänemark Verträge über die Lieferung von Kartoffeln an Deutschland abgeschlossen worden...

Oertliches und Sächsisches

Die Einstellung des Sonntagsverkehrs auf der Eisenbahn steht für Sachsen zum 26. d. M. in Aussicht.

Zuder. Wir erinnern daran, daß spätestens bis zum 20. Oktober abzuholen sind: 1. das auf den 3. Wafsnitt der Zuderarte entfallende Pfund...

Erntearbeiter sind Selbstversorger. Unsere noch immer kritische Ernährungslage verlangt, daß alle noch auf den Feldern befindlichen Nachrücker rechtzeitig eingebracht werden...

Hohenstein-Ernstthal, 18. Okt. Im gutbelegten Saale des Schützenhauses sprach gestern Abend im Auftrage der kommunistischen Ortsgruppe Herr Siewert aus Chemnitz über die Erfolge der Revolution...

Wüstenbrand. 18. Okt. Gestern feierte Herr Tischmeister Emil Seifert mit seiner Gemahlin in geistiger und körperlicher Frische das fete Feste der goldenen Hochzeit...

Limbach, 18. Okt. Die städtischen Kollegien erhöhten die Preise für elektrischen Strom...

Näh-Flor und Seide zu kaufen gesucht. 4391 F. Korndörfer, Wüstenbrand.

Eine fast neue Singer-Nähmaschine. 140 Rundschiffchen, mit Klappstift, billig zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftsst. d. S.

Strickhandlungsfabrik mit eigener Appretur nimmt noch Handschuhe zum Formen und Aufmachen in Lohn an. Große Posten schnellstens bei bill. Berechnung. Angeb. erb. u. 138 Q a. b. Geschäftsst. d. Bl.

Oberlungwitz, 18. Okt. Kirchweihtag ist morgen! Noch heute läßt das Wort grohen Zauer auf Alt und Jung aus...

Der Minister des Innern hat sich mit dem Reichsanwalt im Fall Krauß auseinandergesetzt...

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

Die Preise für die elektrische Energie sind in Leipzig für die nächsten Zuckersorten entzogen.

von 1,25 M. für Licht auf 1,40 M. und für Kraft von 50 auf 70 Pfg. ferner die Preise für Leuchtgas auf 42 auf 55 und Motorgas auf 53 Pfg. Die Herstellungskosten von 52 Wohnungen wurden bewilligt...

Lugau, 18. Okt. Uj dem Wohnungsmangel abzuhefen, beantragte der Gemeinderat die Genehmigung zur Zivileinunterkunft...

Soheke, 18. Okt. Am Donnerstag verunglückte der Bergarbeiter Gustav Krieg von hier im Gottes-Sege-Schachte, indem er bei der Bedienung der Pöpel durch einen elektrischen Schlag getötet wurde...

Radeberg, 18. Okt. Eine Butterdemonstration der Arbeiterchaft fand hier vor dem Rathaus statt. Eine Abordnung begab sich zum Stadtrat...

Dresden, 18. Okt. Gestern wurde auf der Markshafstraße der 11jährige ledige Arbeiter Hermann Reibold Brückner von dem Versicherungsagenten Engler erschossen...

Gersdorf, 18. Okt. Um die Ursachen der seit einiger Zeit eingeleiteten Abwanderung von Bergarbeitern nach dem Ruhrgebiet zu erforschen, hatte die sächsische Regierung bekanntlich vor kurzem eine Kommission nach diesem Gebiet entsandt...

Leipzig, 18. Okt. In die 1875 Erwerbslosen, die noch vorhanden sind, wurden im September über 3 Millionen Mark an Unterstützung gezahlt...

Kamenz, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Leipzig, 18. Okt. Infolge der ungenügenden Milchlieferungen hat die Amts- und Hauptmannschaft eine größere Anzahl von Kuhkalbern für die nächste Zuckersortenperiode die Zuckersorten entzogen...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Kammer-Licht-Spiele

Sonnabend u. Sonntag für Kinder die 1. große **Extra-Märchen-Vorstellung.**
Zur Vorführung kommt der von Tausenden Kindern bewunderte Film

Kasperlöffel.
2 Akte. (Kasper in tausend Klängen.) 2 Akte.
Liebe Eltern und Erzieher! Wollen Sie den Kindern eine ganz besondere Freude machen, so gebt einem jeden Kinde Gelegenheit, dieses Wunderwerk zu besichtigen.

Der überlieferte Geizhals. Wild-West-3-Akter.
Das Friedel vom Hochland.
Alpendrama in 4 Akten.

Sowie der gewaltige Zirkus- und Gesangsfilm
4 Akte. Stürme des Lebens 4 Akte.
Dazu persönliches Auftreten der zukünftigen, beliebten **Opernsängerin Ulrike Rustow.**
Der Andrang verspricht lebensgefährlich zu werden. Ein Schläger-Programm, das nicht zu überbieten ist.
Das Tagesgespräch seit 12 Wochen bildet der 6-Akter

Der Ueberfall auf Zug B
Größter Bühnen-Schlag.

Der Ueberfall auf Zug B
Größter Bühnen-Schlag.



Die Nackten

Die Nackten

Kein Aufklärungsfilm.

Experimental-Vortrag.
Aus der Welt des Ueberfünftlichen.
Interessant für Aerzte. Wichtig für alle.

Vortrag

über Hypnose, Suggestion, Somnambulismus
des Hypnotiseurs **Tenagore,**

Inhaber des Regierungskunstscheines.
Gelegentlich der Durchreise nach Dresden.
Medien aus dem Publikum, Phantom-Experimente,
Heilung durch Hypnose.

Die Traumäugerin Rose-Provence (aktiver Somnambulismus),
Vergiliche Untersuchung, ein seit 15 Jahren nicht wieder
erschienenes Phänomen, tanzt in tiefem hypnotischen Schlaf.

Vortrag im Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal

Mittwoch, den 22. Oktober, 7 Uhr.
Saal ohne Fische. Bewirtung nur in der Pause.
Eintrittskarten à 3.30 (numeriert), 2.20, 1.10 an der Abendkasse,
sowie im Vorverkauf bei Herrn Karl Marx, Zigarrengeschäft,
Weinkellerstr., Emil Krause, Buchhandlung, Dresdner-, Ecke
Schulstraße, und im Schützenhaus. 137z
Wegen voraussichtlichen Andranges Vorverkauf benutzen.

Sportverein „Sandow“
Hohenstein-Ernstthal.
Morgen Sonntag, den 19. Oktober,
auf dem Schützenplatz

Herbst-Schluß-Läufe
über 100, 1500, 5000 Meter.
Beginn 1/2 Uhr. Beginn 1/2 2 Uhr.
Sportfreunde sind herzlich eingeladen. 256
Der Vorstand.

Gasthof Kuhschnappel.
Heute Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an
feiner BALL.
Um gültigen Besuch bittet Hermann Lahl.

Gasthof Grüna
bringt seine 192,28
angenehmen Lokalitäten, Gesellschaftssaal,
Asphaltgelbahn in empfehlende Erinnerung.
Heute Sonntag von nachmittags 3 Uhr an
große öffentliche Ballmusik.
ff. Biere und Weine. Gute Küche.
Höflichst ladet ein Franz Gläsker

Braunes Roß, Oelsnitz

Treffpunkt der eleganten Jugend.
Sonntag und Montag, zur Kirmes, von nachm. 3 Uhr an
große BALLMUSIK.

Dienstag, den 21. Oktober:
Großes Kirmeskonzert mit Ball
ausgeführt vom Bergorchester Oelsnitz.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 1.50 Mk. mit Steuer.
Hierzu ladet ergebenst ein Richard Erth.

Ratskeller Oelsnitz.

Sonntag und Montag, zur Kirmesfeier,
öffentliche feine Ballmusik.
Empfehle an beiden Tagen ff. Gänse-, Hasen- und Hammel-
braten, Kapfen und Schlei. 439b
Selbstgebackenen Kuchen, Bohnenkaffee, Schokolade und
Kakao. Vorzügliche Biere. ff. Weine.
Ergebenst ladet ein Albin Leichsenring.
Endstation der Elektrischen. Lechter Wagen 11,24 Uhr.

**Wohin gehe ich zur Kirmes
in Oelsnitz?**
439c

In die **Restauration zur Bleibe.**
Eine Minute von der Endstation der Straßenbahn.

Da gibt es **komische Unterhaltung,**
Kunstpiano und Asphaltkegelbahn,
gute Küche in kalten u. warmen Speisen.
ff. Biere u. Weine. Flotte Damenbedienung.

Dienstag, den **Großer Kaffeeshmaus**
3. Feiertag:
Es laden ergebenst ein Kurt Neubert und Frau.

Deutsche Eiche Lugau

Zum Kirchweihfeste Sonntag und Montag von 4 Uhr an
große öffentliche Ballmusik.
Feiner Kirmeskuchen und gute Speisen.
Auf dem Festplatz: Damm's Elektro-Rad.

Voranzeige: Kirmeskonzert findet Mittwoch,
den 22. Okt., statt.
Freundlichst ladet ein Paul Wunderlich.

Erbgericht Langenchursdorf.
Sonntag, den 19. Oktober, von nachm. 4 Uhr ab
große öffentliche Ballmusik.
Ergebenst ladet ein Hermann Jlling.

Gasthaus zur Sonne, Gersdorf.
Empfehle Sonntag und Montag zur Oberlungwitzer Kirmes
Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen, 439f
= warme und kalte Speisen. =
Es ladet ergebenst ein Albin Winkler.

Stelle einen großen Transport
besonders schwere anspannfähige
**1 1/2- u. 2 1/2 jähr. erstklassige
Oldenburger Fohlen**

mit Gestütsbrand und Schein, darunter:
schöne Zuchtstuten,
zu konkurrenzlos billigen Preisen zum Verkauf.

Robert Heide, Wüstenbrand.
Fernsprecher 197 Amt Hohenstein-Er.

Stelle einen großen frischen Trans-
port prima Oldenburger und Ost-
friesischer junger besonders schwerer
neumelkender und hochtragender
Kühe

sowie selten schöne und hochtragende
Kalben
zu allerbilligsten Preisen zum Verkauf.
Auf höchste Milchleistung mache besonders aufmerksam.

Robert Heide, Wüstenbrand.
Fernsprecher Amt Hohenstein-Ernstthal 197.
Außerdem sieht eine **Zugochsen** sehr preiswert
große Auswahl prima zum Verkauf.

**Feinstes ergiebigstes
Backpulver**

**A. ERLER
Oberlungwitz**
Fernsprecher 323.

Gasthof Langenberg.

Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an
feiner öffentlicher Ball
im vollständig renovierten Saal.
Freundlichst ladet ein Robert Rau.

Oberlungwitz. 1461
Achtung! Achtung!
Gasthof zum Hirsch!!!

Während der Kirmesfeiertage ist Dreißig's Original
schwankende Krinoline

eingetroffen.
Originellste Belustigung für Jung und Alt!
Zu zahlreichem Besuch ladet ein der Besitzer.

**Emil Stoll, Hohen-
stein-E. Waisenhausstr.**
Uhren, Gold- und Silberwaren.
Soeben eingetroffen

Schallplatten neueste Aufnahmen
Reparaturwerkstatt.

Geübte Spulerinnen
auf Windengarn und Seide suchen für dauernde Arbeit 48 h
Gebr. Abel, Grüna.

Alleinmädchen, 148
ehelich, fleißig, anständig, sauber, für kinderlosen Haushalt per so-
fort in dauernde Stellung nach Leipzig bei sehr guter Beköstigung
gesucht. Kochkenntnis erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Falls
Einstellen erfolgt, zahle ich die entstandenen Reisepfesen zurück.
Einhorn, Leipzig, Katzbachstr. 21.

Suche für 1. November
tücht. Hausmädchen
welches schon in Stellung war.
Frau Otto Pfefferkorn,
Hoh.-Er., Lungwitzer Str. 101.

Ein **sauberes Dienstmädchen**
sofort gesucht 139a
Restaurant Schützenheim,
Niederhermersdorf b. Chh.
Geübte 439g

Weberin
sucht sofort Kirchner,
Hoh.-Er., Breite Str.

Empfehle preiswert:
Kakao, garantiert rein,
Kaffee, frisch geröstet,
Schokolade, amerik.

Zigarren, gute Qual.
Zigaretten, verschiedene
Rauchtabak, garantiert
rein

Haferflocken, marken-
frei,
Sultan-Rosinen
Wermutwein,
Bittermandelöl,
künstl., Flasche 60 Pfg.

Besetzerinnen
in die Fabrik gesucht; Ware zum
Besetzen wird ausgegeben bei
Gebr. Kemmler, Grüna.

Zwei tüchtige
Repassiererinnen,
geübte
Fingerstricker
und eine
Spulerin
für sofort gesucht. 438c
Steinbach & Friedrich,
Oberlungwitz.

Größ. Schulmädchen
wird gesucht 140p
Hoh.-Er., Mittelstraße 4.
Gesucht für sofort sauberes
Hausmädchen
für Gasthof mit Fremdenverkehr.
Rud. Köhler, 139c
Deltisch Bej. Halle a. d. S.
— Rogplatz 3. —

Geübten
Cottonarbeiter
suchen Köffel & Better,
140 Q Hohenstein-Ernstthal.

**Bauarbeiter
und Maurer**
bei höchsten Löhnen und dauern-
der Beschäftigung stellen sof. ein
Gebr. Heinig Nachf.,
Lugau, Ergg.

Sohn achtbarer Eltern, nicht
unter 16 Jahren als
Laufjunge
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Hohenstein-ErnstthalerBank,
Zweigamt des Chemnitzer
Bank-Verein
Hohenstein-Ernstthal.

Kraft. Laufjungen
sucht 14 a
Paul Weichelt,
Hoh.-Er. Oststraße 2.

Gasthof zum Lamm

Fernruf 108 **Oberlungwitz** Fernruf 108
Konzert- und Ball-Etablissement ersten Ranges. 4381

Heute Sonntag und morgen Montag, zum 1. und 2. Kirmes-Feiertag, von nachmittags 3 Uhr an

feine öffentliche Ballmusik

gespielt von der verstärkten Stadtkapelle Hohenstein-Ernstthal.
Reichhaltige, auserwählte Wein- u. Speisekarte.
Bohnenkaffee, Kakao, selbstgebackenen Kuchen!
Gutgepflegte Biere!

Hierzu laden ergebenst ein **Emil Böttcher und Frau.**
Zur Belustigung ist eine Tunnelbahn aufgestellt.
Voranzelge: Mittwoch, den 22. Oktober, abends 7 Uhr
Grosses Kirmes-Konzert mit nachfolgendem feinen Ball. Voranzelge: Donnerstag, den 23. Oktober, abends 7 Uhr

Gasthof z. Hirsch, Oberlungwitz.

Sonntag und Montag, den 19. und 20. Oktober:
Grosse Kirmes-Feier.

Von nachm. 3 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Als Spezialität: Gänsebraten mit Klößen, ff. Kaffee, selbstgebackenen Kuchen (Pflaumenkuchen), sowie anderes mehr.
Donnerstag, den 23. Oktober:

Großes Kirmes-Konzert,
gespielt von der Stadtkapelle Hohenstein-Ernstthal.
Es laden freundlichst ein **M. John und Frau.**
Zur Belustigung ist Dreißigs Original schwankende Krinolinen aufgestellt.

Gasthaus z. Post, Oberlungwitz.

Zur Kirmesfeier Sonntag, Montag, Dienstag
von nachmittags 3 Uhr an
feine öffentliche Ballmusik.
Für Küche und Keller ist bestens gesorgt.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein **Bruno Nobis.**

Konzert- und Ballhaus Goldener Löwe

Oberlungwitz (früher „Deutscher Kaiser“).
Sonntag und Montag, zum Kirchweihfest,
von nachmittags 3 Uhr an

feine öffentliche Ballmusik.
Gutgepflegte Biere. — Feine Weine. — Vorzügliche Küche.
ff. Kaffee mit Kuchen. — Bohnenkaffee und Kakao.

Um gütigen Zuspruch bitten **Willy Kühnert u. Frau.**
Voranzelge. Dienstag, den 21. Oktober:

Grosses Kirmes-Konzert u. Ball.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 1.25 Mk.

Neue Bewirtung. Renovierter Saal.

Gasthof Casino Oberlungwitz.

Sonntag, den 19. und Montag, den 20. Oktober, zur Kirmes,
von nachm. 3 Uhr an
starkbesetzte öffentliche Ballmusik,
gespielt von der Hohenstein-Ernstthaler Stadtkapelle.
Treffpunkt der eleganten Jugend.

ff. Speisen und Getränke. Kaffee und Kuchen.
Hierzu laden ergebenst ein **Karl Krussig und Frau.**

Restaurant Schweizerhaus, Oberlungwitz.

Zur Kirmesfeier
empfehlen Hammelbraten und Kloß, ff. Aufschnitt,
selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee oder Kakao,
wogu herzlichst einladen **Kurt Sieber und Frau.**

Restaurant zur Goldbach Oberlungwitz.

Sonntag und Montag zur Kirmes empfehle selbstgebackenen Kuchen
sowie ff. warme Speisen.
Bringe gleichzeitig meinen Spezialausgang
Hammer-Brau
in empfehlende Erinnerung. Anerkannt bestes
und gehaltreichstes Bier der Umgebung.
Hierzu ladet freundlichst ein **Otto Friedrich.**

Reichels „Neue Welt“, Oberlungwitz.

Sonntag und Montag zum Kirchweihfest empfehlen
selbstgebackenen Kuchen, Klöße mit Braten.
Hierzu laden ergebenst ein **Edwin Hänel und Frau.**

Hohndorf Deutsches Haus (Wasser-Sehänke)

Konzert- und Ballhaus. **KIRMES** Besitzer: L. Wagner.

Sonntag und Montag, den 19. und 20. Oktober — Beginn 1/23 Uhr

grosser Festball mit verstärktem Orchester

(20 Mann) unter Leitung des Konzertmeisters Mühlmann.

Dienstag, den 21. Oktober, abends 7 1/2 Uhr

grosses Kirmes-KONZERT und BALL

von der städtischen Kapelle aus Lichtenstein. — Leitung: Herr Musikdirektor Warnat.
Gute Küche, vorzügliche Weine.

Brückenwage,
gut erhalten, billig zu verkaufen.
1892a Oberlungwitz Nr. 518

Gasthof „Grünes Tal“, Gersdorf.

Sonntag von nachm. 3 Uhr an
große öffentliche Ballmusik.
Empfehle selbstgebackenen Kuchen, sowie Kaffee, Schokolade
und Kakao. — Auch für Küche und Keller ist bestens gesorgt.
Es ladet freundlichst ein **Johs. Hübsch.**

Gasthof „Blauer Stern“ Gersdorf.

Heute Sonntag von nachmittags 3 Uhr an
grosse öffentliche Ballmusik,
wogu ergebenst einladet **Edwin Kreischnar.**

Massage — Krankenbehandlung
G. Hauck, Hoh.-Er., Schützenstr. 4.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen
Aufmerksamkeiten sagen wir — zugleich im
Namen der Eltern — hierdurch

herzlichen Dank.

Paul Rossner und Frau
Elisabeth geb. Steiner.

Gersdorf, im Oktober 1919.

Für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit
dargebrachten Glückwünsche und Geschenke
sagen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank.

Emil Sieber und Frau
Anna geb. Kühnert.

Oberlungwitz, im Oktober 1919.

Meine Verlobung mit Fräulein Clärchen
Ficker beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Willy Meyer.

Döbeln, im Oktober 1919.

Anna Koch

Kurt Schmieder

grüssen als Verlobte.

Gersdorf Nr. 2. Oktober 1919. Chemnitz.

DANK.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen,
der Frau verw. **Chr. Fried. Thate** drängt es uns, allen,
die ihr bis in die letzte Zeit hilfreich zur Seite standen
und sie zur letzten Ruhe begleiteten, unsern tiefgefühltesten
Dank auszusprechen.

Hohenstein-Ernstthal, Landsberg a. W., Küstrin,
Chemnitz-Schöna, Grüna, 17. Oktober 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schützenhaus

Hohenstein-Ernstthal.

4 Minuten vom Bahnhof und der Straßenbahnhaltestelle.
Unstretig schönster Saal der Umgegend.

Heute Sonntag von nachmittags 3 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Ergebenst ladet ein **Hermann Schmidt.**

Logenhaus.

Sonntag } **BALLMUSIK.**

Weinschank. — Illumination.

Bei Abhaltung von Festlichkeiten, Versammlungen empfehle
ich meine Lokalitäten zur gütigen Benützung. Neues Theater.
Ergebenst **Willy Wetze.**

Hüttenmühle Hohenstein-Er.

Fernruf 377.

Heute Sonntag von nachm. 1/4 4 Uhr an

große öffentl. Ballmusik.

Empfehle Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen u. versch. m.
4891 Ergebenst ladet ein **Otto Pochert.**

Mineralbad, Hohenstein-Er.

Heute Sonntag von nachm. 3 Uhr an

grosse öffentliche BALLMUSIK.

Hierzu ladet ergebenst ein **May Naumann.**
Empfehle Saal für Vereine und Gesellschaften
meinen an Sonn- und Wochentagen

Bergmannsgruss

Hohenstein-Ernstthal.

Heute Sonntag von nachm. 1/4 4 Uhr an

feine öffentliche Ballmusik.

Von heute ab
großes Erbsenschißen mit Preisverteilung.
1. Preis: 1 Hähnchen. 2. Preis: 1 Flasche Kirsch mit Kognak.
3. Preis: 1 Aufschnitt.

Zu recht zahlr. Beteiligung ladet ganz ergebenst ein **Herm. Kühn.**
Heute ff. Apfel-, Pflaumen- und Quarkkuchen.

Gasthof „Stadt Chemnitz“, Hohenstein-Ernstthal.

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik

Ergebenst laden ein **Otto Höyer und Frau.**

Meisterhaus

Hohenstein-Ernstthal.

Heute Sonntag von nachmittags 3 Uhr an 140p

starkbesetzte Ballmusik

Ergebenst ladet ein **A. W. Meizer.**

Gasthof zur Beche, Hohenstein-Ernstthal.

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik

Es ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein
Dewald Anke.

Gasthaus Teutonia, Gersdorf.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

grosse öffentliche Ballmusik.

ff. Biere und Weine. Gute Küche,
Hierzu ladet freundlichst ein **Georg Beil.**

Das Reichsnotopfer in erster Lesung angenommen.

Der Gesetzentwurf über das Reichsnotopfer ist im Ausschuss der Nationalversammlung...

jenausfall von 500 Millionen. Zur Förderung der Verzinsung ist der Zinssfuß bei Vorauszahlung...

27. Verbandstag der sächsischen Gewerbe- und Handwerkervereine

Der Verband sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine hielt in Freiberg unter der Leitung des Syndikus...

1. Wichtiger Arbeitszeit betreffend. Der Verband sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine erklärt...

2. Vertretung von Handwerk und Gewerbe in den Parlamenten und Gemeindevertretungen betreffend. Der Verband sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine hält die Mitwirkung...

ihm zustehende Anzahl von Sätzen gewährt hat. Unbedingt notwendig ist ein fester Zusammenhalt...

3. Reichsnotopfer des Gewerbestandes betreffend.

Die in Freiberg versammelten Vertreter des 25 000 Mitglieder zählenden Verbandes sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine...

Dr. Croll-Ghemnitz hielt einen interessanten Bericht über Abbaubau der Zwangswirtschaft und Auflösung der Kriegsgesellschaften...

Der Rotzfrei eines Kleinbauern.

Aus dem Erzgebirge wird dem „Zw. Tabl.“ geschrieben:

Mir ist neulich eine 7 Zentner wiegende Kuh zwangsweise (angekauft) abgenommen worden.

Die Behörde verurteilt. Tann der Händlervorstand. Da haben wir Haupt- und Neben- oder Unterhändler...

Woher soll man aber die Lebensmittel bei der peinlichst genauen Bemessung der Selbstverzehrungen nehmen?

Bermischtes.

Vorzeitige Kälte in Norwegen. Ganz Norwegen wurde in den letzten Tagen von bestiger Kälte heimgesucht.

Wilhelm von Siemens f. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Siemens & Halske A. G., Geheimrat Dr. Ing. und Dr. phil. h. c. Wilhelm von Siemens...

Ein deutscher Fischdampfer auf eine Mine gelaufen. Nach einer Meldung des „Damb. Fremdenbl.“ aus Kopenhagen...

Wotan gasgefüllt. Effektvoll und stromsparend. In Hohenstein-Ernstthal zu haben bei Paul Scheer, Eisenhandlung.

Sein Verhängnis.

Noman von Gottfried Brudner. 21

„Da kennst Du sie denn doch nicht,“ antwortete Frau von Foerster.

„Jedenfalls wünsche ich, daß sie meine Gattin wird, und ich werde Alexander Anweisung geben, daß er ihr schleunigst seinen Antrag macht.“

„Denkst Du nicht, daß es das Beste wäre, damit auch ein wenig zu warten?“

„Nein, meine liebe Helene. Es ist nicht so, als ob unsere Familien einander fremd wären.“

„Nun, dann mußt Du mich befehlen,“ antwortete der General, durch die Aussicht mit seiner Freundin Helene eine längere Ansprache zu machen.

„Dabei erschob er sich, verabschiedete sich von den beiden und sprang mit der Befestigung eines Jünglings über den Graben.“

auch das Mittelmaß vielleicht nicht überlegend. Von dem ersten Augenblick, in dem er Cécilie gesehen, hatte sie ihn lebhaft angezogen.

„Aber ich fürchte, sie liebt mich nicht genügend,“ meinte er schließlich doch mit einem Besinnen.

„Richtiger wäre es wohl zu sagen, daß ich kaum zu hoffen wage,“ erwiderte er, und seine Stimme bebte bei der Befürchtung, daß er vielleicht doch einen Korb von ihr erhalten könnte.

„Mein lieber Junge, sie wird nicht nein sagen, kein Mädchen wäre Dir gegenüber dazu imstande.“

Ihren Wünsche folgend verließ er in hoffnungsfreudiger Stimmung den Hotelgarten, ging über den großen Marktplatz mit der Statue des heiligen Antonius...

Heute Morgen hatte sie sich gleich nach dem Frühstück in Begleitung des Generals auf den Weg gemacht, aber Graf Alexander kannte das Ziel ihres Ausfluges und hatte außerdem von seiner Mutter ausführliche Anweisungen erhalten...

drängte, wieder zurückzuschauen und verstummen zu lassen. Trotzdem empfand er eine lebhafteste Freude, als seine Mutter ihm ihren Wunsch mitteilte...

„Nun, dann mußt Du mich befehlen,“ antwortete der General, durch die Aussicht mit seiner Freundin Helene eine längere Ansprache zu machen.

„Dabei erschob er sich, verabschiedete sich von den beiden und sprang mit der Befestigung eines Jünglings über den Graben.“

„Er ist doch ein prächtiger, alter Herr,“ meinte Graf Alexander ihm nachblickend.

„Er ist mir der liebste und teuerste Freund, den ich in der ganzen Welt habe,“ antwortete Cécilie voller Ueberzeugung.

Als er dort anlangte, sah Cécilie auf einem Feldstuhl vor ihrer Staffelei, während der General lang ausgestreckt auf zwei über das Gras getretenen Beiden lag...

„Nun, dann mußt Du mich befehlen,“ antwortete der General, durch die Aussicht mit seiner Freundin Helene eine längere Ansprache zu machen.

„Dabei erschob er sich, verabschiedete sich von den beiden und sprang mit der Befestigung eines Jünglings über den Graben.“

„Er ist doch ein prächtiger, alter Herr,“ meinte Graf Alexander ihm nachblickend.

„Er ist mir der liebste und teuerste Freund, den ich in der ganzen Welt habe,“ antwortete Cécilie voller Ueberzeugung.

„Dabei erschob er sich, verabschiedete sich von den beiden und sprang mit der Befestigung eines Jünglings über den Graben.“

„Er ist doch ein prächtiger, alter Herr,“ meinte Graf Alexander ihm nachblickend.

„Er ist mir der liebste und teuerste Freund, den ich in der ganzen Welt habe,“ antwortete Cécilie voller Ueberzeugung.

Verheerende Grippeepidemie in Argentinien. Italienische Mäler bringen aufsehenerregende Schilderungen über die jüngsten Verheerungen der Grippe in Argentinien. Ihre unheimliche Ausdehnung ist einem großen Fest in Cordoba zuzuschreiben, an dem sich mehr als 50 000 Personen beteiligten. Von dort aus wurde die Seuche in das ganze Land verschleppt. Schon auf der Rückreise der Teilnehmer erfolgten zahlreiche Todesfälle, und zwar vornehmlich unter den älteren Männern. Auch der ehemalige Präsident der argentinischen Republik, Dr. Vitorina de la Plaza, und zwei frühere Minister erlagen der Krankheit. Die Theater, Kirchen und Schulen sind bereits vielerorts geschlossen worden.

Durch Explosion einer Turmine wurden auf Bahnhofs Schenke bei Adnäsberg drei Arbeiter getötet. **Vollstrecktes Todesurteil.** Das Todesurteil gegen den Geismörder Stammhütter wurde in Stadelheim durch Erschießen vollstreckt. **1 1/2 Millionen Mark Strafen für Schieber.** Das Schöffengericht in Walds-But sprach in 26 Straffällen Strafen im Gesamtbetrag von über 1 1/2 Millionen Mark unter Einziehung der Waren aus. Der Angeklagte Singen wurde wegen Handels mit unverzollten Schweizer Stempeln zu 103 000 bzw. 235 000 Mark Geldstrafe und einer Woche Gefängnis verurteilt. Drei Angeklagte freigesetzt, welche

Stafee mit übermäßigem Gewinn verlaufen und zeitweise ohne Einfuhrbewilligung in das Zollland gebracht hatten, wurden zu je 261 000 Mark Geldstrafe und je einem Monat Gefängnis verurteilt. **Die Wallfahrt der Schmuggler.** In dem frommen Ober-Oesterreich kam eine Gesellschaft von Schmugglern auf den Einfall, sich den Anschein von betenden und frommen Wallfahrern zu geben. Als sie mit einem Wagen über die böhmische Grenze fuhren, stimmten sie das Te Deum an und sangen Marienlieder. Trotz dieser anscheinend harmlosen Aufmachung erwichen die Gesellschaft einem Kontrollbeamten auffällig. Er ließ die Prozession anhalten und schritt zur Revision der gefüllten

Ausfäden, aus denen er Lebensmittel im Werte von 30 000 Kronen ans Tageslicht beförderte. Die verdächtigten Wallfahrer aber sind die Lebensmittel wurden in behördliche Obhut genommen.

Kirchennachrichten.

Waldenbrunn.
Am 18. Sonntag nach Trinitatis, den 19. Oktober, vorm. 9 Uhr Heiligabend. Form. 1/11 Uhr Konfirmationsgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Abmahl von der Kirche zum Wollschiff in Röhler. Nachm. 1/8 Uhr Kinderchor im Pfarrhause. Abends 1/8 Uhr Versammlung des Jungfrauenvereins im Pfarrhause.
Sonntag, den 21. Oktober, abends 1/9 Uhr Versammlung des Jungfrauenvereins übera, vorher Probe.
Dienstag, den 22. Oktober, abends 1/9 Uhr Bibelstunde Freitag abends 1/9 Uhr Heiligabendgottesdienst.

Institut „Natura“, Gersdorf
(Haltestelle Ratskeher).
Bäder aller Art, galv. u. faradische Ströme.
Eine neue Heilmethode der künstlichen Höhensonne, welche jetzt auch in den ersten Kliniken angewendet wird. Frauenkrankheiten werden von meiner Frau behandelt.
Richt. Nobis Jos. Zimmermann Nachf.

Nur für Wiederverkäufer!
Holz pantoffel (Pantinen)
sauber gearbeitet,
mit sehr gutem Lederbesatz können in großen Mengen laufend beliefert werden.
Carl Scheinig Nachf.
Holzpantoffelfabrik mit Dampfbetrieb,
Wittenberg (Bezirk Halle).
Begr. 1865. — Fernruf 560. — Begr. 1865.

Weinhandlung Friedrich Melchior Mannheim a. Rh.
gegründet 1903.
Leistungsfähiges und angesehenes Haus.
Reichhaltiges Lager in naturreinen Flaschenweinen.
Reell und preiswert.
1917er Königsbacher Mühlenweg per Flasche M. 11.50
1917er Gimmelbinger Schild " " " 12.—
1918er Ruppertsberger Spieß " " " 14.50
1918er Cläuserather Bruderschaft " " " 12.50
1917er Clottener Rosenberg " " " 13.—
1917er Macon (Burgunder) " " " 12.50
Die Preise verstehen sich ohne Weinsteuer und Verpackung, franko Bahnhof Mannheim.
Versand in Kisten zu 12, 25 und 50 Flaschen.
Verlangen Sie meine Herbst-Preisliste.
Dieses Angebot ist freibleibend.

Bessere reinwollene Stoffe
gibt es selten, drum fahre Jeder zum ehrlichen und billigen Ernst nach
Rabenstein, Limbacher Straße 13
am Siegmarsberg, Telefon 223
Amt Siegmars.
Dort gibt es alle Sorten Stoffe:
Covercoat, Mäntelstoffe für Damen und Herren, Tuche in allen Farben und Preislagen, englische Herren- und Damenstoffe für Anzüge, Mäntel, Röcke und Kostüme.
Zu sprechen hauptsächlich abends und Sonntags.
Leinwandhandlung A. M. Fiedler, Rabenstein.

Sparkasse Gröna 3 1/2 %
— unter Garantie der Gemeinde —
Tägliche Verzinsung.
Gemeinde-Verbands-Girokonto Nr. 2.
Postcheckkonto 20419 Leipzig.

Sparkasse Hohndorf.
Einlagezinsfuß 3 1/2 % bei täglicher Verzinsung.
Postcheck-Konto Leipzig 21489.
Geschäftszeit: 8-1, 3-5 Uhr, Sonnabends 8-2 Uhr.

Putz- und Pelzgeschäft
Olli Weiss, Lugau
neben der Apotheke
empfiehlt sich zur Verarbeitung sämtlicher Felle.
Angefertigt werden:
Hochmoderne Kragen, Muffs, Pelzhüte und Kappen, Pelzhandtaschen, Bettvorlagen, Teppiche usw.
Auch werden Felle zum Gerben u. Färben angenommen.

Singer - Nähmaschinen
empfiehlt
Ernst Dippmann, Vertreter, Oberlungwitz.
Reparaturen, Ersatzteile, Nadeln, Del.
Lederhandlung S. Kleinberg, Chemnitz,
Apollosstraße 3 I,
empfiehlt Sohl-, Vog-, Chevreau- u. Leder sowie Kernecken oder Oberlederabfälle aller Art, Schuhmacherbedarfsartikel, Zwirne, 4fach, Durchnäggarn, Kernlebenshoner.
Schäfte werden aus Leder und Stoff schnellstens angefertigt.
Direkt an Private:
Echt Chevreau- und Boxcalllederstiefel (braun und schwarz)
Kinder Mädchen Knaben Damen Herren
Größe Nr. 22-26 27-30 31-35 36-40 36-42, 40-46
Preis Mk. 42.— 56.— 72.— 95.— 104.— 120.—
Hochfeine Goodyear-Well-Stiefel 130.— 150.—
Paarweise gegen Nachn. Peter Forster, Pirmasens.

Jeder Mann liebt saubere Wäsche, darum tragen sie alle
Dauerwäsche
Führe nur prima Zelluloidqualitäten! Kein Ersatz!
Stehkragen, Stehuhlegekragen und Umlegekragen in allen Formen u. Weiten, Vorhänden und Manschetten.
Fleischmanns Kaufhaus
Telefon 5459 Chemnitz Hartmannstr. 7
En gros Versand gegen Nachnahme En detail

Meiers Lexikon — Brehms Tierleben
und andere gute Bücher kauft
A. Schumanns Verlag, Leipzig,
Königsstraße 23.

Defen, Herde, Heizungen
Wandbekleidungen — Fußbodenbelag — (erstkl. Referenzen).
Gezinger, D. S., Postl. Chemnitz (Sa.).

Holzschuhe, Filzschuhe, Filzpantoffel, Markenfreien Zucker-
Haushaltungspresse
fast können Sie sich selbst zubereiten, wenn Sie meine besitzen. Gleichzeitig guter Ersatz für Bräunemaschinen, da beste Wäschepresse.
Fordern Sie heute noch Preisliste von
Bernhard Hähner,
Chemnitz, Bernsdorfer Str. 5.
Vertreter an allen Plätzen gesucht.
Töpfe zum Einstricken werd. angenommen.
Hoh.-Er., Dresdner Str. 36, i. Lab

Meiers
Partiwarengeschäft,
Chemnitz,
Gartenstraße
S Ecke Marienstraße. S
Bitte genau auf die Firma Meiers Partiwarengeschäft und Gartenstraße 8 zu achten.

Mitte November eröffne ich in Hohenstein-Er. 1 Kursus in einfacher resp. doppelter **Buchführung** und erbitte Anmeldung direkt an **Bücherrevisor Gruner, Leipzig, Nürnberger Str. 5.**
Buchf.-Ordnen
Nachtrag, Neueinrichtungen, Monatsabschlüsse, Umarbeitung, Ueberwachen, Bilanzen usw., **Steuerberatung**
Henry Hertel, Bücherrevisor, Glauchau, Schleißl. 6.
:: Komme auswärts. ::

Pianofortebauer Karl Otto
ist von Montag ab in Hohenstein-Er. und Umg. und empfiehlt sich zum Reparieren von Orgeln, Pianos, elektrischen Musikwerken usw. Best. Aufträge unt. 71 S an die Geschäftsst. d. S. Bl. erbeten.

Treibriemen
jeder Art,
Holz-Riemenscheiben,
Öle und Fette für Industrie und Landwirtschaft
Asbest, Stopfbüchsen-Packung, Klingerritt-Gummi, Bohnerwachs — Saalwachs empfiehlt
F. Louis Korb
Hohenstein-Er., Bahnhofsstr. 54.
— Fernruf 396. —

Brantleuten
empfehle mein großes Lager in Möbel und Polstermöbel, Schlafzimmern u. Küchen-Einrichtungen, große Auswahl in Sofas, einzelne Vertikalen mit Drehrahmen und Auflagen, Kommoden usw.
S. Osswald, Chemnitz,
Holzmarkt 9, 1. Etz.
Teilzahlung gestattet. (182,17)
Versand nach auswärts.

Reiner Rauchtobak
(Uebersee) ohne Stücken, das Pfund Mark 21,00, englische Zigaretten, gelber Tobak, F-Banderole 31.—, 33.—, Mark, orientalische Zigaretten, reiner Tobak, F-Banderole, m. M. 20.— Mk., o. M. 25.—, 30.—, 35 Mk., Zigaretten bis 90 Mk. das Hundert, Schweizer Stumper das Hundert Mk. 53.—, Zigarillos, 7 cm lang, 100 Stück Mk. 32,50, Rauchtobak, reiner Tobak in Rollen, 1,10 Mark. Beste reelle Bedienung, Wiederverkäufer Großlistenpreise.
Tabakhaus Hiedlmaier, Brandenburg (Havel).

Töpfe u. Haarerabteile
(als Hilfsmittel zum Selbstkochen), auch von dazu gegebenem Haar, fertigt gut und billigst **Albert Müller, Oberlungwitz 540b, Herren- und Damenfrisiergeschäft.**
Haarspangen werden repariert.

Bettmässen
auch nervöse Blasenentzündung zc. wird befestigt durch bewährtes kombiniertes Verfahren bei beiden Geschlechtern. Verlangen Sie kostenlos Prospekt u. geben Sie Alter u. Geschlecht an **Dr. med. Eisenbach, München, Schwantzhallerstr. 43/A. 17.**

Verkaufe Montag auf dem Wochenmarkt in Hohenstein-Erntthal:
Feinste Schweizer Tafeläpfel,
große fette **Hollheringe, Weißbrant und Möhren,**
alles zu äußersten Tagespreisen.
Oskar Bühling, Waldenburg. 133k

Tür-Schilder
Firmen- und Kunstschilde, Hausnummern, Warnungsschilder, Grabtafeln, eis. Grabkreuze zc.
Stempel
liefert in jeder Ausführung billigst
Baul Scheer,
Carl Bompers Nachf.,
Eisenhandlung, Hohenstein-Er.
Einige Mille

Zigarren,
beste Qualitäten, hat abzugeben **Oswald Wilmann, Hoh.-Er., Chemnitz, Straße 2.**
Zigaretten, Goldmundl., Feinbrennerei, gleich, F-Band, 100 für 80—92 Mk., bei 1000 Stk. 10 Mk. billiger. Reine Tabak, Mittelschnitt, Pfund 22 Mk.
Paul Wöckel, Tabakhandlung, Dorfstadt 1, Bogl.

Rein Uebersee-Schnitttabak
versendet in Postpaketen von 10 u. 20 Pfd. gegen Nachnahme franko und inkl. Verpackung zu Mk. 18,75 per Pfd.
Silbermann, Gölz-Ehrenfeld, Barthelstraße 98.

Ausgeklammtes 60
Frauenhaar
kauft zu höchsten Preisen
M. Möser Nachf.,
Hohenstein-Erntthal.

Klavier,
gebraucht, aber noch gut erhalten, von Privatmann zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter A. 15 a. b. Geschäftsst. d. Bl. erb.
Unreines Blut. Zur Blutreinigung und Ausschlebung aller Schärfe aus den Säften gibt es nichts Besseres als **Rathsfeldsches Pulver, Schachtel 3 M.**
Versand: Gröna Apothek, Erfurt 224.

Bettmässen
heilbar durch **Sinarinax.**
Auskunfterteilt (Rot-Mark)
G. Stackemann, Varden a/d. Aller.
□ Vers: Neue Apotheke. □

Sanitäre
Gummiartikel
für Herren und Damen.
Preisliste gratis. Diskr. Versand.
Sanitätsbureau „Orient“,
Dresden 109, Jüdenhof 3.